

---

**Produktname: Mucin 1 (Phospho Tyr1229) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05049**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	170kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MUC1
<b>Alternative Namen</b>	MUC1; PUM; Mucin-1; MUC-1; Breast carcinoma-associated antigen DF3; Carcinoma-associated mucin; Episialin; H23AG; Krebs von den Lungen-6; KL-6; PEMT; Peanut-reactive urinary mucin; PUM; Polymorphic epithelial mucin; PEM; Tumor-associated ep
<b>Gen-ID</b>	4582.0
<b>SwissProt ID</b>	P15941
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CD227/MUC1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr1229 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 1201–1250

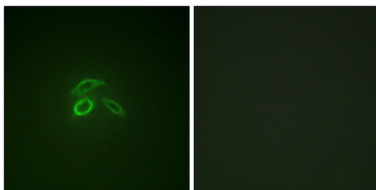
## Hintergrund

MUC1 ist ein Typ-I-Transmembran-Glykoprotein, das von verschiedenen Epithelzellen des weiblichen Genitaltrakts, der Lunge, der Brust, der Niere, des Magens und der Bauchspeicheldrüse exprimiert wird. MUC1 wird als großes Vorläufergenprodukt transkribiert und nach der Translation im endoplasmatischen Retikulum gespalten, wodurch zwei Untereinheiten entstehen: die große extrazelluläre N-terminale Untereinheit (MUC1-N, ca. 120–200 kDa) und die kleine cytoplasmatische C-terminale Untereinheit (MUC1-C, ca. 23–30 kDa). Von den bekannten Muzinen ist MUC1 am besten untersucht und spielt eine entscheidende Rolle bei der Regulation zahlreicher zellulärer Eigenschaften, darunter Zellproliferation, Apoptose, Adhäsion und Invasion. MUC1 ist in einer Vielzahl humaner epithelialer Malignome überexprimiert.

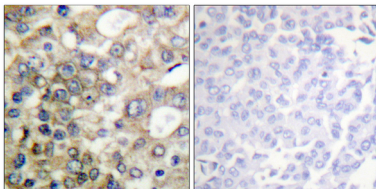
## Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

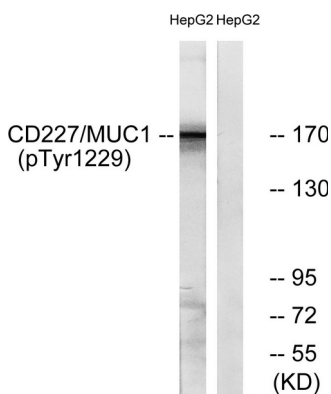
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem Antikörper CD227/MUC1 (Phospho-Tyr1229). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels des Antikörpers CD227/MUC1 (Phospho-Tyr1229). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des Antikörpers CD227/MUC1 (Phospho-Tyr1229). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.